

Erste Beilage zu Nr. 121. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.  
Freitag, den 1. Mai 1835.

## L. Tenenbaum aus Wien

bezieht gegenwärtige Oftermesse mit einem ganz neu und gut assortirten Lager von Wiener Shawls und Tüchern in allen Größen, und verspricht reelle und gute Bedienung und die billigsten Preise.

Hat sein Lager Brühl Nr. 418, im Hause des Herrn D. Schwarz.

## Emil Fritzsche in Leipzig

empfehlte sein neu errichtetes und wohlaffortirtes

englisches und sächsisches

**Manufactur-Waaren-**

**Lager;**

vorzüglich Callicos, Mouffelines, eine große Auswahl des Neuesten in carirten Bingham und andern Kleiderzeugen, gedruckte Piqués, Drills, Cantons, weiße Waaren, alle Sorten baumwollene Tücher, Schürzen, Merino's und Tibet's etc.

Sein Gewölbe befindet sich zwischen Kochs Hofe und der Seidenwaarenhandlung des Herrn C. A. Bassenge,

Reichsstrasse Nr. 399.

## Joseph Goldschmidt & C.,

Fabricanten aus Breslau,

besuchen diese Messe mit ihrem Lager schlesischer Fabricate, bestehend in baumwollenen und leinenen Bettzeugen, Dress in allen Breiten, weißen Messeln (Cassa's), gefärbten Futterkattunen (Kittay's), weißen und gefärbten Leinwand und Barchenten.

Ihr Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, der Reichsstrasse gegenüber.

## Michael Goldschmidt aus Prag

macht seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß er sein bisheriges Messlokal Reichstrasse Nr. 507, in der ersten Etage,

verlassen hat, und gegenwärtige sowohl, als künftige Messen, die zweite Etage ebenfalls bewohnen wird, und empfiehlt zugleich sein Gold- und Silber-Bijouterie-Waarenlager, welches diesmal, nebst einer besonders großen Auswahl der bekannten silbernen Tabatieren von bewährter Qualität, in vielen ganz neuen Fagons, noch andere neue Artikel enthält.